

Research Project

Welche Religion(en) (er)trägt der/n Staat? Menschenbilder, kollektive Identitäten und öffentlicher Raum

Third-party funded project

Project title Welche Religion(en) (er)trägt der/n Staat? Menschenbilder, kollektive Identitäten und öffentlicher Raum

Principal Investigator(s) [Pfleiderer, Georg](#) ;

Organisation / Research unit

Fachbereich Theologie / Systematische Theologie, Ethik (Pfleiderer)

Department

Project start 01.11.2010

Probable end 31.01.2011

Status Completed

Bei dem Projekt handelt es sich um die Abschlussagung eines ZRWP-Forschungskollegs, das sich den Interferenzen zwischen politischer Legitimität und Religion zugewendet hat. Die Tagung hat 04.-06. November 2010 an der Universität Basel stattgefunden.

Die Tagung hat in inhaltlicher Hinsicht an unterschiedlichen Beispielen zeigen können, was durch die Forschergruppe als Arbeitshypothese angenommen worden ist – nämlich dass der moderne und liberale Rechtsstaat ein Doppelverhältnis zur Religion aufbauen muss, das er als solches nicht hintergehen kann. Einerseits ist er auf die legitimatorischen Potentiale religiöser Traditionen angewiesen, andererseits muss er sich zugleich von religiöser Einflussnahme frei halten, wo sie seine Binnenrationalität zu zersetzen droht. Der Staat hat also ein ständig prekäres Verhältnis zu den religiösen Traditionen, die in seinem Einflussbereich ausgeübt werden. Zu seiner Legitimation müsste er sich idealerweise auf alle möglichen Religionen in seinem Hoheitsbereich stützen können.

Die Publikation der Tagungsbeiträge ist in Vorbereitung.

Financed by

Swiss National Science Foundation (SNSF)

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners